

das er eigentlich sein müsste. Die Messgrößen haben sich verschoben, er ist eine Facette der politischen Norm. Wer Trump belächeln will, läuft ins Leere, denn die Grundlage solchen Belächelns, die Verknüpfung von Bildung mit politischer Verantwortung, gilt nicht mehr. Normal sind jetzt vielerorts Clowns und Dompteure, und normal ist entsprechend eine Stimmbevölkerung mit Schreihälsen und Zuschauern, die am Rand der Manege im Affekt und nach Effekt wählt. Trumpsche Unmündigkeit beleuchtet indirekt auch einen Mangel an jener kritischen Mündigkeit, die demokratische Politik bei allen Bürgerinnen und Bürgern voraussetzen muss.

Was tun? Bildung im Sinne persönlicher, sozialer und politischer Mündigkeit muss als Bedingung für Macht verstanden und eingefordert werden. In einem solchen Einfordern besteht somit die demokratische Mündigkeit der Bevölkerung. Wie könnte Letztere konkret aussehen und Ersteres geschehen? Einerseits muss im öffentlichen Diskurs wieder verstärkt auf eine sachliche Darlegung von Standpunkten bestanden werden. Dies geht am einfachsten durch deutliches Ablehnen – nicht Ignorieren! – unsachlicher Argumente. Andererseits braucht es zusätzlich den Mut, mit der gebotenen Schärfe Figuren anzugehen, die wie Pillendreher einen Ball aus Lügen («alternative facts»), vagen Befindlichkeiten («Weniger Verbrechen? Ich fühle mich trotzdem bedroht!») und Ressentiments («Flexiblere Arbeitszeit als ich? Faules Pack!») vor sich herschieben. Wer den Menschen nämlich einen Dungball als politisches Programm und eine Dreckschleuderpersönlichkeit als Verantwortungsträgerin, pardon, Verantwortungsröllerin andrehen will, meint es nicht gut mit ihnen. Unzimperliche Sachlichkeit und sachliche Unzimperlichkeit könnten helfen, die Rahmenbedingungen wieder etwas gerader zu rücken. Dann steht Bildung nämlich wieder im Zentrum.

Fabian Schambron, AMV-Vorstand

Leitungsmitglieder gesucht

Fraktion Heilpädagogik. Die alv-Fraktion Heilpädagogik (fhp) sucht für die Mitarbeit im Leitungsteam interessierte Mitglieder.

Die Fraktion Heilpädagogik vereint Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen – in Regel- und Kleinklassen sowie an Sonderschulen – und Legasthenietherapeutinnen unter ihrem Dach. Schön wäre es, wenn alle Berufsgruppen auch in der Leitung vertreten wären.

Die Arbeit im Leitungsteam ist interessant, vielseitig, lehrreich und bietet direkte Einblicke in die Entwicklung der Aargauer Schullandschaft. Die Möglichkeit der aktiven Mitwirkung, das Wissen um die

neuesten Entwicklungen sowie der Austausch mit verschiedenen Akteuren der Schule Aargau machen die Arbeit im Leitungsteam zu einer bereichernden Tätigkeit für Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, sei es persönlich oder beruflich.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich bei Co-Präsidentin Cécile Frieden zu melden und sich von ihr unverbindlich genauer informieren zu lassen.

Kontakt: E-Mail c.frieden@gmx.ch
Fraktion Heilpädagogik

Unter www.alv-ag.ch → alv → Fraktionen/Mitgliederorganisationen findet sich auch die Seite der Fraktion Heilpädagogik.

Mediothek

Neues Buch zu Rechtsfragen

LCH. Lehrerinnen und Lehrer bewegen sich in einem sensiblen Umfeld. Sie tragen meist Verantwortung für Minderjährige und sind in ihrer Tätigkeit immer wieder mit Fragen zu ihren Rechten und Pflichten konfrontiert. Das neue Buch «Ihr Recht auf Recht» aus dem Verlag LCH bietet anhand von über 80 Praxisbeispielen Antworten auf Fragen rund um Unterricht und Arbeitsrecht.

Das neueste Buch aus dem Verlag LCH ist ein wertvoller Ratgeber. In «Ihr Recht auf Recht» zeigt der Jurist und ehemalige Lehrer Peter Hofmann anhand von über 80 Beispielen aus seiner Tätigkeit als Berater von Lehrerinnen und Lehrern auf,



mit welchen rechtlichen Fragen diese in ihrer Unterrichtstätigkeit konfrontiert sein können. Im Mittelpunkt stehen die Stellung der Lehrperson als Arbeitnehmerin und

damit Themen aus dem Arbeits- und Anstellungsrecht – von der Stellenbewerbung und dem Bewerbungsgespräch bis zur Auflösung des Arbeitsverhältnisses. Auch Schulleitungen und Schulbehörden profitieren von der fundierten und praxisnahen Aufarbeitung von rechtlichen Themen rund um Schule und Unterrichten.

Das Buch ist in sechs grosse Kapitel gegliedert:

- Stellensuche
- Rechte und Pflichten von Lehrpersonen
- Fürsorgepflichten von Schulleitungen und Schulbehörden
- Berufsauftrag und Verantwortung
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Ein umfangreiches Literaturverzeichnis weist auf weiterführende und vertiefende Informationen hin. Der Preis beträgt 48.20 Franken, für Mitglieder LCH 38.55 Franken, beide Preise plus Porto und Verpackung. Das Buch kann bestellt werden unter www.lch.ch/webshop. Weitere Informationen: Beispiele aus dem Buch sowie ein ausführliches Interview mit Peter Hofmann, dem Autoren, finden Sie in BILDUNG SCHWEIZ 2/2017 ab Seite 14.

Quelle: www.lch.ch → Aktuell